



Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa

Margarethner Straße 19, 2431 Enzersdorf an der Fischa
Telefon: 02230/8466 ♦ Fax: 02230/8466-22 ♦ E-Mail: gemeinde@enzersdorf-fischa.gv.at

Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates

Datum: Mittwoch, 12.9.2012
Ort: Volkshaus Enzersdorf/Fischa, Schloßgasse 3
Beginn: 19,04 Uhr
Ende: 21,11 Uhr

Die Tagesordnung lautet:

Die Tagesordnung lautet:

Öffentlich:

- 1) Protokoll der GR-Sitzung vom 27. Juni.2012
- 2) EVN Teilverkabelung Leopoldgasse; Vereinbarung Nr. 2012-0137
- 3) Bericht Prüfungsausschuss vom 12. Juli 2012
- 4) Bericht Prüfungsausschuss vom 28. August 2012
- 5) UVP-Verfahren 3. Piste
- 6) Weitere Vorgehensweise Fassade Kindergarten Margarethen am Moos
- 7) Vergabe Bauarbeiten Brücke Weißes Kreuz
- 8) Verkauf von 2.000 m² des Grundstückes Nr. 892/19, KG Margarethen/Moos
- 9) Berichte aus den Geschäftsressorts
- 10) Bericht Bürgermeister
- 11) Anfragen

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

- 1) Roman Studenitsch: Umwandlung des befristeten Dienstvertrages in einen unbefristeten Dienstvertrag
- 2) Aufnahme einer(s) Vertragsbediensteten als Bediener(in)
- 3) Erhöhung des Stundenausmaßes von Frau Trinkler auf 35 Wochenstunden
- 4) Vergabe Wohnung Wiener Straße 9

Vorsitzender: Bgm. Markus Plöchl

Schriftführer: Amtsleiter GGR. Leo Heuber

Die Sitzung war öffentlich und beschlussfähig.

Die Einladung erfolgte mittels Einladungskurrende per E-Mail am 30.8..2012. Die Einladung wurde öffentlich kundgemacht.

Von den Mandataren waren anwesend:

ÖVP: Bgm. Markus Plöchl
GGR. Christian Lutz
GR Friedrich Schwarz
GR Rudolf Puchinger
GR Andreas Toifl-Tusch
GR Hans Wannasek
GR Werner Klaus

PROM: Vbgm. Ing. Michael Kober
GR Roland Floh
GR Franz Zott

FPÖ: GGR Werner Herbert (ab 19,08 Uhr)

SPÖ: GGR Leo Heuber
GGR. Franz Müller
GGR Ing. Milos Matijevic
GR. Walter Grill
GR Ernst Kitzberger (ab 19,10 Uhr)
GR. Norbert Heuber
GR Edith Grill
GR Christian Höfer
GR Erwin Koch (ab 20,30 Uhr)

Entschuldigt waren:

- GR. Günther Strauß

Unentschuldigt gefehlt haben:

- x x x

Zusätzlich anwesend waren:

- 1 Pressevertreter
- 1 Zuhörer

Es liegen folgende Dringlichkeitsanträge vor:

DRINGLICHKEITSANTRAG 1 – siehe Beilage „A“

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 die Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2012:

Zinsanpassung bei den Bank Austria-Darlehen

Begründung der Dringlichkeit:

Am 16.08.2012 ist bei der Marktgemeinde Enzersdorf an der Fischa ein Einschreiben eingegangen, in dem die Bank Austria mitteilt, dass bei den Darlehen 0400 136 635, 00400 136 444 und 00400 136 651 der Aufschlag auf den EURIBOR mit 31.12.2012 auf 0,25 %-Punkte angehoben wird. Derzeit beträgt er 0,10 %-Punkte. Sollten wir dieser Anhebung nicht zustimmen, so wird die Bank Austria diese Darlehen zum nächstmöglichen Termin kündigen. (Anm.: Die Restsumme dieser Darlehen hat per 31.12.2011 EUR. 928.648,87 ausgemacht.)

Laut Auskunft der Bank Austria wurde uns dies bereits am 25.7.2012 telefonisch mitgeteilt. Da Amtsleiter Heuber, der dieses Telefonat geführt hat, diese Information aber weder an den Bürgermeister noch an den Finanzreferenten weitergegeben hat, muss zur zeitgerechten Beschlussfassung unserer Zustimmung ein diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden.

Hierzu liegt eine Stellungnahme (siehe **Beilage „B“**) bezüglich der Begründung von AL. Leo Heuber vom 10.9.2012, der an alle GR ausgesandt worden ist, mit der Bitte um Änderung der Begründung des Dringlichkeitsantrages vor.

Wechselreden: GGR. Leo Heuber, GR. Roland Floh, Bgm. Markus Plöchl

Auf Vorschlag von Bgm. Plöchl soll dem Ersuchen von AL. Leo Heuber stattgegeben und der letzte Absatz wie folgt abgeändert werden:

Der erste Teil **„Laut Auskunft der Bank Austria wurde uns...weitergegeben hat, muss“** soll komplett gestrichen werden und als Schluss-Satz der Begründung folgende Formulierung angeführt werden:

„Zur zeitgerechten Beschlussfassung unserer Zustimmung muss ein diesbezüglicher Dringlichkeitsantrag in die Tagesordnung aufgenommen werden.“

Dieser Dringlichkeitsantrag soll als Tagesordnungspunkt 9.) der heutigen Sitzung behandelt werden.

DRINGLICHKEITSANTRAG 2 – siehe Beilage „C“

Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates beantragen gem. § 46 Absatz 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 die Aufnahme des folgenden Gegenstandes in die Tagesordnung der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2012:

Unterfertigung der Vereinbarung mit dem Umweltfonds

Begründung der Dringlichkeit:

Gemäß der Satzung des Fonds ist dieser verpflichtet 75% der dem Fonds zufließenden Mittel an ,Gemeinde zu verteilen. Nach der Erlassung des UVP Bescheides erster Instanz wird nun die erste Summe zur Anweisung gebracht.

Um eine entsprechende Beschlussfassung wird ersucht.

GGR. Ing. Matijevic fragt abschließend bei Bgm. Plöchl nach, ob künftig die Formulierung der „Berichte aus den Geschäftsressorts“ nur mehr mit Überschriften der vorgebrachten Themen, ohne nähere Details dazu versehen sein sollen, wie dies im vorliegenden Protokoll geschehen ist?

Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass dies künftig nur mehr in dieser Form passieren soll, da dadurch die Protokolle nicht mehr so umfangreich sein werden. Die meisten Informationen erhalten die Fraktionen bzw. die Gemeinderäte sowieso über die Ausschuss-Protokolle.

Die vorliegenden GR-Protokolle, öffentlicher und nicht-öffentlicher Teil, vom 27.6.2012 werden daraufhin von den Fraktionen unterfertigt.

2.) EVN Teilverkabelung Leopoldigasse; Vereinbarung Nr. 2012-0137

Bgm. Plöchl berichtet, dass ca. 750 m Niederspannungs-Erdkabelleitungen im Zuge der Neugestaltung der Leopoldigasse verlegt, freistehende Kabelkästen bzw. Einbaukabelkästen errichtet, Abänderungen an den ordnungsgemäßen, den elektrotechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechenden Vorzählerleitungen durchgeführt und die Abtragung von ca. 400 m Niederspannungs-Freileitungen vorgenommen werden müssen. Eine entsprechende Vereinbarung mit der EVN-Bruck/Leitha vom 17.7.2012 liegt vor und soll heute genehmigt und unterfertigt werden, damit die Arbeiten, die ausnahmsweise von der EVN bereits begonnen worden sind, zügig abgeschlossen werden können. Die Vereinbarung wurde als Unterlage für die Sitzung an alle Gemeinderäte ausgesandt.

GGR. Herbert berichtet weiters kurz über die bisher durchgeführten Verhandlungen und Besprechungen mit den betroffenen Anrainern und über die Kostenaufteilungen für die durchzuführenden Arbeiten.

Auf die Anfrage von GGR. Leo Heuber betreffend der zu erwartenden Kosten, die in der Vereinbarung nicht angeführt sind, erläutern GGR. Herbert und Bgm. Plöchl, dass hier lediglich eine Kostenschätzung aus dem Jahre 2009 über ca. 32.000,-- zugrunde liegt und von diesen Kosten auch auszugehen ist.

GGR. Herbert berichtet, dass die Straßenmeisterei Bruck/Leitha für den 1. Bauabschnitt des Straßenbaus einen Betrag zwischen € 35.000,-- bis € 40.000,-- kalkuliert hat, wobei nächste Woche die Unterschicht der Asphaltierung aufgebracht werden soll. Im Voranschlag für die Sanierung der Leopoldigasse sind € 100.000,-- vorgesehen, wobei dieser Budgetrahmen eingehalten werden wird.

Wechselreden: GGR. Werner Herbert, GGR. Leo Heuber, GGR. Ing. Milos Matijevic, Bgm. Markus Plöchl

Antrag Bgm. Plöchl: Beschlussfassung und Unterfertigung der Vereinbarung Nr. 2012-0137 bezüglich „Teilverkabelung Margarethen am Moos Leopoldigasse ON“ mit der EVN Bruck/Leitha vom 17.7.2012.

Abstimmung: dafür: 19
dagegen: 0
Enthaltungen: 0

Beschluss: einstimmig dafür

Zuordnung: Kto. 5/612/0021 – „Sanierung Leopoldigasse“

3.) Bericht Prüfungsausschuss vom 12. Juli 2012

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss vom 12.7.2012 zur Kenntnis.

Der Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse vom 12.7.20121	€ 610,83
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 11.7.2012	€ - 26.206,07
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 11.7.2012	€ 7.475,27
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 8.6.2012	€ 947,31
Gesamt-Istbestand	€ - 17.172,66

Vorhandene Rücklagensparbücher:

- Sparkasse mit Stand 20.04.2012 – Mietkaution Waldek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Schantl	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Hebenstreit	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Rossner	€ 700,--

Offene Rechnungen: € 189.232,66

Die Kassenbücher waren tagfertig gebucht.

Die Planungs- und Nebenkosten für Ziviltechniker waren hoch überzogen.

Die Inventarliste für das Volksheim wurde erneuert.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: - Die gesamte Gebarung wird wirtschaftlich geführt.

Sonstige Feststellungen:

ad 3 „Rechnungen für Spielplatz – Kosten bis heute“ – Planungs- und Nebenkosten mehr als im VA – sonst im Rahmen des Gesamtbudgets.

Ad 5 „Einsichtnahme in den Vertrag von Hrn. Illesits (Marg. Stubn)“ – 2 Jahre keine Betriebskosten bezahlt, lt. Vertrag muss er alles instandhalten

Empfehlungen des Prüfungsausschusses:

Versuchen die Planungs- und Nebenkosten besser zu schätzen.

Gasthaus Marg. – Betriebskosten einfordern – GR- Überlegungen zwecks Parkplatz

Vzbgm. Ing. Kober erklärt zur Situation rund um das Gasthaus „Margarethner Stub'n“, dass es bereits diesbezügliche Gespräche gegeben hat und es auch eine schärfere Gangart der Gemeinde geben wird. Der Pachtvertrag wurde von einem Anwalt geprüft und im Oktober soll es das nächste Gespräch mit dem Pächter geben, wo auch das Thema „Kegelbahn“ besprochen werden soll. Die offenen Betriebskosten wurden bereits eingefordert.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

4.) Bericht Prüfungsausschuss vom 28. August 2012

Die Vorsitzende des Prüfungsausschusses, GR. Edith Grill, bringt dem Gemeinderat den Bericht über die unangesagte Gebarungseinschau durch den Prüfungsausschuss vom 28.8.2012 zur Kenntnis.

Der Kassenbestände – aktuelle Kontostände lauteten wie folgt:

- Bargeld der Gemeindekasse	€ 443,34
- Girokonto Nr. 100.016 bei der Raiffeisenbank vom 24.8.2012	€ 96.854,29
- Girokonto Nr. 249-131-560 00 bei der Sparkasse vom 24.8.2012	€ 30.194,13
- Anlagecard Nr. 99-00.100.016 bei der Raiffeisenbank vom 8.6.2012	€ 947,31
Gesamt-Istbestand	€ 128.439,07

Vorhandene Rücklagensparbücher:

- Sparkasse mit Stand 20.04.2012 – Mietkaution Waldek	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Schantl	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Hebenstreit	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 2.1.2012 – Mietkaution Rossner	€ 700,--
- Sparkasse mit Stand 17.7.2012 – Partnerschaftsfonds	€ 3.882,26

Offene Rechnungen: mit Stand 27.8.2012 € 94.825,45 – Fälligkeiten werden eingehalten.

Materielle Prüfung:

- Einnahmen- und Ausgabenbelege sind mit der schriftlichen Anordnung des Bürgermeisters (Vizebürgermeisters) versehen.
- Auf allen Einnahmebelegen ist die Gegenzeichnung der Einzahler und auf allen Ausgabebelegen die Quittungen der Empfänger vorhanden.
- Die Belege weisen keine sonstigen Mängel auf.
- Es sind alle Rechnungen, Lieferscheine, Abgabeerklärungen und Kontoauszüge vorhanden.

Ergebnis der Gebarungsprüfung: Die gesamte Gebarung wird zweckmäßig geführt.

Sonstige Feststellungen: Tagfertig gebucht

Empfehlungen des Prüfungsausschusses: Keine

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

5.) UVP-Verfahren 3. Piste

GGR. Herbert berichtet, dass im August in einer Aussendung an die gesamte Bevölkerung die Sachlage bezüglich „*Flughafen 3. Piste und die (Berufungs-) Entscheidung*“ erläutert worden ist. Der UVP-Bescheid regelt nur die Entscheidungen rund um die 3. Piste und trifft nicht die vorhandenen Pisten 1 und 2. Der Bescheid war sehr umfangreich (398 Seiten) und daher wird er sich im Bericht nur auf die wesentlichen Teile beschränken.

Generell sind zwei Fragen unbeantwortet geblieben und zwar die künftige Pistenverteilung und die Nachtflugregelung.

Es gab Proteste gegen den UVP-Bescheid sowohl von den Bürgerinitiativen, als auch von Anrainergemeinden. In mehreren Sitzungen des Dialogforums wurde der UVP-Bescheid während der Sommermonate teilweise sehr emotional, durchgearbeitet.

Die Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa hat schlussendlich keinen Einspruch gemacht, da im Jahr 2005 beschlossenen Mediationsvertrag ein Rechtsmittelverzicht beinhaltet ist, wenn folgende Vereinbarungen erfüllt worden sind und zwar die Lage der 3. Piste, die Umsetzung des technischen Lärmschutzes und eine Nachtflugregelung.

Weiters war auch ein von der VIE AG in Auftrag gegebenes Rechtsgutachten des renomierten Verfassungsexperten Univ.-Prof. Dr. Heinz Mayer ausschlaggebend, in dem dieser festgestellt hat, dass unsere Gemeinde auch dann eine Parteienstellung in einem zweitinstanzlichen Berufungs- bzw. Beschwerdeverfahren hat, selbst wenn sie den erstinstanzlichen Genehmigungsbescheid nicht mit Berufung bekämpft hat.

Durch einen Einspruch wären auch die Zuwendungen aus dem Umweltfonds für unsere Gemeinde nicht schlagend geworden – siehe auch Dringlichkeitsantrag bei TOP 10.

GGR. Ing. Matijevic kritisiert, dass der Gemeinderat im Vorfeld nicht über diese Ergebnisse informiert worden ist. Der Gemeinderat habe ein Recht darauf.

Bgm. Plöchl erklärt dazu, dass unsere Gemeinde keinen Bescheid zugestellt bekommen hat, da wir keine der fünf Standortgemeinden sind und er von sich aus den Bescheid auf die Homepage der Gemeinde gestellt hat, wo dieser von jedem Bürger heruntergeladen und eingesehen werden konnte.

Vzbgm. Ing. Kober ergänzt hierzu, dass die Vorgangsweise der UVP-Behörde, den Bescheid als Edikt zuzustellen und das noch während der Sommermonate, sehr unzufriedenstellend gewesen sei. In den nächsten Monaten muss daher im Dialogforum weiter auf die bisher abgeschlossenen Vereinbarungen, wie z.B. die Zielwerte für Starts und Landungen, die bei uns nicht optimal eingehalten werden, gepocht werden.

GGR. Ing. Matijevic möchte wissen, wer nun die Gemeinde im Dialogforum offiziell vertritt, da er auch von einer Dame als Vertreterin unserer Gemeinde gehört hat, die dem Gemeinderat nicht bekannt ist.

GGR. Herbert erklärt hierzu, dass er der offizielle Vertreter der Gemeinde und er bei wichtigen Sitzungen immer anwesend sei. Frau Kraus-Rirsch vertrete ihn nur bei Sitzungen im kleineren Rahmen, jedoch fungiere diese dort als eine Art Protokollführerin, die eine Mitschrift von diesen Sitzungen verfasst und GGR. Herbert über die Ergebnisse informiert. Entscheidungen werden nur von ihm getroffen.

Abschließend stellt er fest, dass keine Beschlussfassung über einen Einspruch des UVP-Bescheides 1. Instanz im Gemeinderat zu machen war.

Wechselreden: GGR. Leo Heuber, GR. Edith Grill, GGR. Ing. Milos Matijevic, GR. Roland Floh, Vzbgm. Ing. Michael Kober, Bgm. Markus Plöchl

GGR. Leo Heuber stellt klar, dass während seiner Zeit als Bürgermeister der Gemeinderat in jeder GR-Sitzung von den Ereignissen im Dialogforum informiert worden sind und dies nun nicht mehr der Fall sei.

Er stellt daher folgenden Antrag:

Der Gemeinderat soll künftig in jeder Sitzung über die aktuellen Entscheidungen und Ergebnisse von Sitzungen aus dem Dialogforum durch den Vertreter der Gemeinde in diesem Gremium informiert werden.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

GR. Höfer war bei der Abstimmung nicht anwesend.

6.) Weitere Vorgehensweise Fassade Kindergarten Margarethen am Moos

Vzbgm. Ing. Kober erläutert zur weiteren Vorgehensweise bei der Sanierung der Fassade beim Kindergarten in Margarethen/Moos, dass dies in der letzten Ausschuss-Sitzung ausführlich besprochen worden ist. Die Anbringung einer Wärmedämmung ist leider nicht möglich, da die Gefahr eines Nässestaus im Mauerwerk nicht ausgeschlossen werden kann.

Daher soll die Fassade nur saniert und mit einem neuen Anstrich versehen werden.

Es sind folgende 3 Angebote nach erfolgter Ausschreibung eingelangt – siehe Aufstellung laut Beilage „D“

- Fa. Terec Bau GmbH. vom 26.4.2012 –	Gesamt:	EUR. 25.795,17
- Fa. Franz Jüly vom 3.8.2012 -	Gesamt:	EUR. 22.129,00
- Fa. BIO Malerei GmbH. vom 10.9.2012 –	Gesamt	EUR. 37.010,00

Daher lautet der Vorschlag für die Vergabe an die Firma Franz Jüly, der noch einen Rabatt in Höhe von 5 % auf die Angebotssumme und 2 % Skonto auf die Rechnungssumme gewährt.

Gleichzeitig müssen noch Grabungsarbeiten durchgeführt werden, die an die Fa. Waldrauch vergeben werden sollen. Hier ist von Kosten in Höhe von rund EUR. 2.500,-- auszugehen.

GGR. Leo Heuber fragt an, ob es eine Dämmung der obersten Geschoßdecke geben wird?

Vzbgm. Ing. Kober teilt hierzu mit, dass dies grundsätzlich geplant sei, aber noch keine Entscheidung darüber getroffen worden ist. Eine Durchführung soll eventuell noch heuer erfolgen mit Beschlussfassung im Gemeindevorstand.

Antrag Vzbgm. Ing. Kober: Vergabe der Sanierungsarbeiten für die Fassade am Kindergarten Margarethen/Moos an die Fa. Franz Jüly zu den obigen Konditionen und Vergabe der Grabungsarbeiten an die Fa. Waldrauch für einen Rahmenbeschluss von EUR. 2.500,-- unter vorheriger Erfragung der tatsächlichen Kosten.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Zuordnung: Kto. 5/240/6140 – „Sanierung Kindergarten Margarethen/Moos“

7.) Vergabe Bauarbeiten Brücke Weißes Kreuz

GGR. Herbert erläutert, dass in der Ausschuss-Sitzung am 4.9.2012 dieses Projekt ausführlich besprochen worden ist. Am 29.8.2012 hat eine Wasserrechtsverhandlung der BH-Bruck/Leitha für dieses Projekt stattgefunden, wobei hier der Amtssachverständige statt der im Projektsplan dargestellte HQ-30 Ausführung auf eine HQ-100 Ausführung (für Möglichkeit einer künftigen Umwidmung des Bereiches östlich der Mittergasse und nördlich der Tulpengasse) der Brückendimensionierung bestanden hat und nunmehr Mehrkosten gegenüber dem ursprünglichen Kostenschätzungen anzunehmen sind.

Es wurden 5 Firmen zu einer Ausschreibung eingeladen, wobei die Fa. BM. Ing. Johannes Hiller GmbH., nicht abgegeben hat (Begründung: Projekt umfasst hauptsächlich Straßenbauarbeiten) und es ist folgendes Ergebnis herausgekommen (Beträge jeweils ohne MWSt.):

Fa. ALPINE	EUR. 101.204,30
Fa. STRABAG	EUR. 107.795,29
Fa. BGS	EUR. 109.154,20
Fa. Pittel & Brausewetter	EUR. 117.333,05

Nachdem auch eine Einbindung des Gehweges in die Brückenkonstruktion vorgesehen ist, ist auch dadurch mit zusätzlichen Kosten zu rechnen.

Zur Kritik an der laut Plan vorgesehenen Verschwenkung der Brücke erklärt GGR. Herbert, dass hier eine für LKW mit Anhänger normierte und von der BH-Bruck/Leitha maximal zugelassene „Schleppkurve“ keine andere Möglichkeit für die Verschwenkung offen gelassen hat. Ebenso soll eine Abringung von Bodenmarkierungen für die richtige Einordnung des Verkehrs sorgen.

Laut Bgm. Plöchl soll es am Freitag dieser Woche ein Gespräch mit dem Bestbieter, der Fa. Alpine geben, wo die Durchführung der Bauarbeiten und auch über die Abwicklung der Zahlung gesprochen werden soll. Der komplette Betrag (inkl. Erhöhung) soll heuer nicht schlagend werden.

GGR. Herbert erläutert weiters, dass ausgehend von einer Vorlaufzeit für die Fertigstellung der Betonteile (ca. 6 – 8 Wochen) der früheste Baubeginn sein wird. Dieser Termin hat sich auch durch den Herbstlauf etwas verzögert.

Laut Finanzreferent Floh, der Bedenken der Opposition betreffend Finanzierung dieses Projekt nicht teilt, soll die Bedeckung entweder aus dem vorhandenen Budget oder durch die Aufnahme eines im Voranschlag vorgesehenen Straßenbaudarlehens in Höhe von EUR. 127.0000,-- vorgenommen werden.

GGR. Herbert betont, dass es für die Bauphase ein entsprechendes Umleitungskonzept geben wird.

Wechselreden: GR. Norbert Heuber, GR. Walter Grill, GGR. Ing. Milos Matijevic, Bgm. Markus Plöchl, GR. Roland Floh, GGR. Leo Heuber

Im Zuge der Diskussion erteilt Bgm. Plöchl an GGR. Leo Heuber einen Verweis bezüglich des Wortes „Vollhammer“, welches im Zuge der Diskussion gefallen ist. GGR. Heuber entschuldigt sich für diese Aussage und nimmt diese zurück.

Antrag GGR. Herbert: Auftragsvergabe für die Bauarbeiten zur Neuerrichtung der Brücke über den Seegraben beim Weißen Kreuz an die Fa. ALPINE.

Abstimmung:	dafür:	11 (7 ÖVP, 3 PRO M, 1 FPÖ)
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	8 (SPÖ)

Beschluss: mehrheitlich dafür

**Zuordnung: Kto. 5/612/0027 – „Brücke Seegrabenweg“
und 5/612/0028 – Straßenbrückenbau B60**

8.) Verkauf von 2.000 m² des Grundstückes Nr. 892/19, KG Margarethen/Moos

Bgm. Plöchl erklärt, dass ein Ansuchen der Fa. Hütte & CO., GF. Ernst Ranftl, in 2432 Schwadorf/Wien, Karl-Benkhoferstraße 19 per E-Mail vom 23.8.2012 betreffend Ankauf einer Teilfläche von 2.000 m² vom Gemeindegrundstück 892/19, KG. Margarethen/Moos zum Grundstückspreis von EUR. 70.000,-- vorliegt.

Auf die Anfrage von GGR: Leo Heuber über fehlende Aufschließungen (keine Straße, kein Kanalanschluss, kein Wasserleitungsanschluss vorhanden) erklärt Bgm. Plöchl, dass einmal mit der Aufschließung dieser Fläche begonnen werden muss, damit man künftig weitere Ansiedlungen ermöglichen kann. Genaue Kostenschätzungen liegen noch nicht vor.

GGR. Ing. Matijevic beanstandet, dass es offensichtlich kein genaues Konzept für die Erschließung dieses Grundstück gibt und auch keine diesbezügliche Kostenschätzung und möchte diese Aussage im Protokoll angeführt haben.

GGR. Herbert erläutert hierzu, dass vorläufig eine provisorische Zufahrtsstraße sehr kostengünstig errichtet werden kann.

Wechselreden: Bgm. Markus Plöchl, GGR. Leo Heuber, GGR. Ing. Milos Matijevic, GGR. Werner Herbert

Antrag Bgm. Plöchl: Verkauf einer Teilfläche von 2.000 m² vom Grundstück Nr 892/19, KG. Margarethen/Moos an die Fa. Hütte & Co., zum Kaufpreis von EUR. 70.000,--.

Abstimmung:	dafür:	11
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	8

Beschluss: mehrheitlich dafür

Zuordnung: Kto. 6/840/00100 – a.o. HH. Grundverkäufe – „verschiedene Grundverkäufe“

9.) Zinssatzanpassung bei den Bank Austria-Darlehen

Zum Dringlichkeitsantrag betreffend der Zinsanpassung bei den Bank Austria-Darlehen und der Änderung des Aufschlages auf den EURIBOR mit 31.12.2012 auf 0,25 %-Punkte (derzeit beträgt dieser 0,10 %-Punkte) liegt eine diesbezügliche Vereinbarung vor, die vom Gemeinderat genehmigt und unterfertigt werden muss.

Es betrifft laut Schreiben der Bank Austria vom August 2012 – eingelangt am 16.8.2012 beim Gemeindeamt Enzersdorf/Fischa, die Darlehen mit der Kto.Nr. 00400 136 636
00400 136 444 und
00400 136 651

Der diesbezügliche Dringlichkeitsantrag wurde am 10.9.2012 an alle Gemeinderäte ausgesandt und die Begründung zu Beginn der Sitzung entsprechend abgeändert.

Diese Angelegenheit wird noch von der internen Revision geprüft werden.

Wechselreden: keine

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Vereinbarung mit der Bank Austria betreffend die Zinssatzanpassung für die oben angeführten Darlehen mit Wirkung vom 31.12.2012 auf 0,25 %-Punkte Aufschlag auf den EURIBOR.

Abstimmung:	dafür:	18
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

10.) Unterfertigung der Vereinbarung mit dem Umweltfonds

Gemäß der Satzung des Fonds ist dieser verpflichtet 75% der dem Fonds zufließenden Mittel an die Gemeinden, gemäß einem festgesetzten Aufteilungsschlüssel, zu verteilen.

Nach der Erlassung des UVP Bescheides erster Instanz wird nun die erste Summe zur Anweisung gebracht.

Um eine entsprechende Beschlussfassung wird ersucht.

Auf die Anfrage von GR. Norbert Heuber, um welchen Betrag es sich dabei handelt (es sind keine diesbezüglichen Unterlagen an die Gemeinderäte verschickt worden) erklärt Bgm. Plöchl, dass unsere Gemeinde einen Betrag in Höhe von EUR. 244.160,46 erhält.

Eine diesbezügliche Vereinbarung, abgeschlossen mit dem Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien, vertreten durch den Vorstand, p.A. Dr. Thomas Prader, Seidengasse 28, 1070 Wien und der Marktgemeinde Enzersdorf/Fsicha – siehe **Beilage „E“**, soll einmalig, auch für künftig fällige Auszahlungen, beschlossen und unterfertigt werden.

Wechselreden: keine

Antrag Bgm. Plöchl: Genehmigung und Unterfertigung der Vereinbarung mit dem Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien und der Marktgemeinde Enzersdorf/Fischa, wodurch die Gemeinde einen Betrag in Höhe von EUR. 244.160,46 ausgeschüttet bekommt.

Abstimmung:	dafür:	19
	dagegen:	0
	Enthaltungen:	0

Beschluss: einstimmig dafür

Pkt. 11.) Berichte aus den Geschäftsressorts

Vzbgm. Ing. Michael Kober:

Gebäude – Liegenschaften – Energie:

- Sanierung Fassade Kindergarten Margarethen/Moos – bereits beschlossen
- Neugestaltung Platz vor Kirche in Margarethen/Moos – DI. Paikl arbeitet Vorschläge aus
- Sanierung Spielplätze nach erfolgter TÜV-Überprüfung – GR. Zott berichtet über Stand der Arbeiten
- Neugestaltung Spielplatz „Am Satzfeld“ – erstes Treffen zwischen Planerin und Anrainern bereits erfolgt – Umsetzung Spielplatz erfolgt 2013.
- Brücke über Reisenbach („Josefssteg“) – Sanierung durch Gemeindearbeiter erfolgt

GGR. Werner Herbert:

- Bericht aus Ausschuss-Sitzung vom 4.9.2012 – Brücke bei Weißem Kreuz, Sanierung Leopoldgasse

GR. Erwin Koch nimmt ab diesem Zeitpunkt (20,30 Uhr) an der Sitzung teil.

- Zufahrt Industriegebiet Margarethen/Moos – nächstes Treffen mit betroffenen Grundeigentümern am 11.10.2012 wegen Aufteilung der Grundstücke
- Neuerliche Begehung Bahnübergang auf B10 – Anbringung Kunststoffeinsätze zur Lärmreduktion – Kostenerhebung erfolgt gerade
- Leithastraße 38 – Sanierung Regenwasserfehlanschluss – Probegrabungen wegen Schwemmsandverdacht geplant – Flächenversickerung nicht möglich

GGR. Franz Müller

- Termin am 26.10.2012 – Wander- und Nordic-Walking Tag der Gemeinde – Vorbereitungen laufen

GGR. Christian Lutz:

- Sanierung Güterwege in der KG. Enzersdorf/Fischa wegen Herbstlauf bereits angelaufen
- Notwendige Ausbaggerung Seegraben bei Reitanlage Krendl.
- Dringende Räumung Seegraben bei B60 – Ausbaggerungen und Mähung bereits erfolgt – Beschlussfassung in nächster GV-Sitzung.
- Kulturherbst – Veranstaltung am 28.9.2012 – Markus Pohl und Cornelia Schäfer im Veranstaltungsschloß Margarethen/Moos – nur mehr Restkarten verfügbar.
- Sitzung zur Erstellung des Veranstaltungskalenders 2013 am 11.10.2012 bereits eingeladen.
- Sitzungstermin für Ausschuss-Sitzung soll nach GR-Sitzung vereinbart werden.

GGR. Ing. Milos Matijevic:

- Anschaffung einer neuen Pritsche notwendig – Kosten EUR. 20.000,-- bis EUR. 30.000,--.
- Beschlussfassung in nächster GV-Sitzung.
- Notwendige Softwareumstellung auf Windows 7 über EUR. 30.000,-- in letzter GV-Sitzung beschlossen.
- Weitere Anschaffung neuer Software für Gemeinde besprochen – es werden noch zusätzliche Angebote eingeholt.
- Notwendiger Baumschnitt am Tennisplatz – dringender Handlungsbedarf – Termin am 27.9.2012 vorgesehen. GR. Toifl-Tusch ersucht auch die Strauchreihen außen zurückzuschneiden.

- Beim Gemeindetraktor in der KG. Enzersdorf/Fischa waren hohe Reparaturen zu verzeichnen – Alternativen werden gesucht.

GGR. UGR. Leo Heuber:

- 5. Enzersdorfer Benefiz Herbstlauf und 11. Klimabündnis Straßenfest – Vorbereitung laufen auf vollen Touren
- Ersuchen an alle Mitglieder des GR bezüglich Unterstützung des Herbstlaufes mit Pokalspenden und Quiztreffern ausgesandt.
- Ein Termin für die Abschlussbesprechung des 5. Enzersdorfer Benefiz-Herbstlaufes und 11. Klimabündnis Straßenfest wurde für Mo. 17.9.2012 um 18,30 Uhr im VH. E/F. Klubraum vereinbart.
- „Aktuelle Information“ des Ausschusses heute fertig gestellt und verteilt.
Die Themen: GABL Grünschnittsack Aktion für Biotonnenbesitzer vom 1.10. bis 30.11.2012..
- Buchsbaumzünsler wütet in unseren Gärten mit Tipps zur Bekämpfung
- Termine für Grünschnitt-Abgabe am Sa. 13.10.2012 am ASZ M/M. und Sa. 20.10.2012 am ASZ E/F. jeweils von 8,00 bis 12,00 Uhr
- Friedhof M/M. – Neugestaltung Grünfläche vor der Urnenwand von unseren Gemeindearbeitern durchgeführt wie in der Ausschuss-Sitzung am 25.7.2012 besprochen.
- Friedhofswand (2 Felder) unmittelbar beim Sozialgebäude von Unbekannten mit einer Graffiti-Malerei besprüht.
- Eventuelle Schnitt großen Baum auf der Nordostseite des alten Friedhofsteiles - Lokalausweis vor Ort geplant und Einholung Anbot.
- Müllinseln – Verlegung der Müllinsel beim Parkplatz vis-à-vis dem Volksheim in die Mühlstraße vom GV am 29.8.2012 abgelehnt. Neuer Standplatz wird gesucht.
- Müllinsel Julius Raab-Gasse - vermehrte Anrainerbeschwerden bezüglich Lärmbelästigung. Neuer Standort wird überlegt.
- Gemeinde wurde wieder Bezirksieger beim „KilometerRADL-Wettbewerb“.
- GABL-Abfuhrkalender 2013 – Vorschlag liegt vor.

GR. Floh fragt an, ob noch heuer mit einer Karnersanierung in Margarethen/Moos zu rechnen ist? GGR. Heuber erklärt hierzu, dass noch ein Termin abgewartet werden muss.

Pkt. 12.) Bericht Bürgermeister

- Nachdem bereits die meisten Termine schon in den Vorberichten erwähnt worden sind, bleibt Bgm. Plöchl lediglich sich für das Klimabündnisfest und den Enzersdorfer Benefiz-Herbstlauf zu entschuldigen, da er auf Urlaub weilen wird.

Pkt. 13.) Anfragen

a.) **GR. Norbert Heuber** weist bezüglich der erfolgten Stellenausschreibung auf das seit 1.1.2012 geltende Gleichbehandlungsgesetz hin und legt Bgm. Plöchl ein Beispiel einer Stellenausschreibung bei der Gemeinde Ohlsdorf vor, mit der Bitte um Prüfung.

GGR. Herbert und GR. Floh bezweifeln aufgrund der vorliegenden gesetzlichen Bestimmungen, dass diese Regelung auch für Gemeinden gelten muss. Eine Prüfung wird allemal erfolgen.

b.) **GR. Schwarz** weist darauf hin, dass im Bereich der Friedhofsmauer in Margarethen/Moos schon mehrere Vorfälle waren. Ebenso wurde in einem Spielhaus am Spielplatz in der Pater Theresius-Siedlung eine „Notdurft“ verrichtet. Am Spielplatz in der Schloßparksiedlung haben zwei Jugendliche auf die Kinderrutsche hinuntergepinkelt. **Vzbgm. Ing. Kober** ergänzt hierzu, dass er unlängst einige Jugendliche aufgefordert hat, verstellte Bänke auf einem Spielplatz wieder ordentlich hinzustellen und ersucht einfach mehr Kontrollen durchzuführen.

c.) **GGR. Ing. Matijevic** fragt bei GGR. Herbert nach, was bei der gestrigen Sitzung betreffend Zufahrt zum Industriegebiet Margarethen/Moos herausgekommen ist, da dieser Termin in der Ausschuss-Sitzung am 4.9.2012 genannt worden ist. GGR. Herbert weist darauf hin, dass dieser erst am 11.10.2012 stattfinden wird.

d.) **GGR. Ing. Matijevic** stellt die Frage an GR. Floh, wer in der Gemeinde Rechnungen freigibt? Grund der Anfrage ist, dass offensichtlich immer wieder Rechnungen im Vorhinein freigegeben werden, die erst danach im Gemeindevorstand beschlossen werden. Dies entspricht nicht der Gemeindeordnung. Ein Beispiel dafür ist z.B. der Tresor im neuen Gemeindeamt Margarethen/Moos. GR. Zott zeigt Unverständnis dafür, dass im Ausschuss konstruktiv gearbeitet wird und im Gemeinderat dann offensichtlich eine Bühne für die Zuhörer gesucht wird. Es gab einen diesbezüglichen Rahmenbeschluss für den Umbau des Gemeindeamtes M/M., wo nicht alle Anschaffungen einzeln angeführt worden sind.

GR. Floh erklärt hierzu, ob eine Rechnung bezahlt wird oder nicht grundsätzlich von der Fälligkeit abhängt und alles in Rücksprache mit dem Bürgermeister bzw. dem Vizebürgermeister erfolgt.

e.) **GR. Norbert Heuber** fragt bei GGR. Lutz an, warum für die Kultur-Veranstaltung am 28.9.2012 gleich zwei Transparente angefertigt worden sind, obwohl diese Veranstaltung offensichtlich ja nur einmal stattfinden wird! GGR. Lutz erklärt hierzu, dass diese nicht von der Gemeinde, sondern von der Werbefirma der Künstler erstellt worden sind.

f.) **GGR. Ing. Matijevic** erklärt, dass die Beantwortung der von der SPÖ-Fraktion gestellten Anfragen zum Rechnungsabschluss 2011 (2 A4-Seiten) seit zwei GR-Sitzungen offen sind. Bgm. Plöchl erklärt hierzu, dass sich diese Fragen für die Gemeindeführung erledigt haben. GGR. Ing. Matijevic weist auf den § 22 Absatz 1 der NÖ Gemeindeordnung hin, wo zitiert wird, dass Anfragen vom Bürgermeister spätestens in der nächsten Gemeinderatssitzung zu beantworten sind.

Bgm. Plöchl gibt danach bekannt, dass er die Buchhaltung beauftragen wird, eine Beantwortung dieser Fragen, in seiner Abwesenheit, vorzubereiten.

GR. Edith Grill versteht in diesem Zusammenhang nicht, dass man ein Anliegen eines Gemeinderates nicht behandeln will und fühlt sich dabei irgendwie „runtergemacht“. Dies sei aus Ihrer Sicht nicht notwendig.

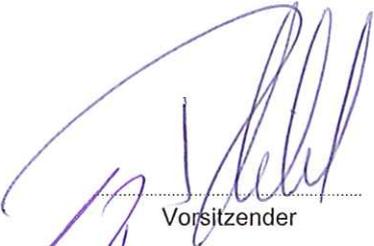
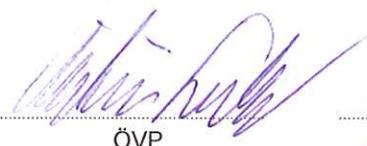
g.) GR. Höfer fragt bei GR. Zott an, ob beim Spielplatz in der Schloßparksiedlung schon etwas gemacht worden ist. GR. Zott erklärt hierzu, dass jetzt erst das Ergebnis der Prüfung durch den TÜV vorliegt und die Kataloge nun durchgearbeitet werden. Wenn es finanziell möglich ist, werden noch heuer Ausbesserungen vorgenommen, ansonsten auf alle Fälle im nächsten Jahr.

Da sonst keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, ersucht Bgm. Plöchl die Zuhörer den Sitzungssaal zu verlassen, dankt den Mitgliedern des Gemeinderates für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt um 21,11 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde am

genehmigt – abgeändert – nicht genehmigt.

Unterschriften:

 Schriftführer	 Vorsitzender		
 SPÖ	 ÖVP	 PROM	 FPÖ

Bürgermeister Markus Plöchl

Von: Roland Floh <roland.floh@margarethen.at>
Gesendet: Dienstag, 27. November 2012 00:36
An: Amtsleitung Leo Heuber
Cc: Bürgermeister Markus Plöchl; 'Andreas Toifl-Tusch'; 'Christian Höfer'; 'Christian Lutz'; 'Edith Grill'; 'Ernst Kitzberger'; 'Erwin Koch'; 'Franz Müller'; 'Franz Zott'; 'Friedrich Schwarz'; 'Günther Strauß'; 'Hans Wannasek'; 'Michael Kober'; 'Milos Matijevic'; 'Noerbert Heuber'; 'Rudolf Puchinger'; 'Walter Grill'; 'Werner Herbert'; 'Werner Klaus'
Betreff: Einwendungen zum Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 12.09.2012

Hallo Leo!

Hiermit stelle ich den Antrag, das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.09.2012 mit den nachstehend angeführten Änderungen zu beschließen:

Seite 4: Vor der Abstimmung über die Aufnahme der beiden Dringlichkeitsanträge in die Tagesordnung müssen folgende Sätze eingefügt werden:

GGR Werner Herbert nimmt ab 19.08 Uhr an der Sitzung teil.
GR Ernst Kitzberger nimmt ab 19.10 Uhr an der Sitzung teil.

Sonst weiß man nicht, wer ab wann bei den Abstimmungen anwesend war.

Bei der Abstimmung bezüglich Aufnahme der Dringlichkeitsanträge waren dann 19 (nicht 18) dafür.

TOP 1: Bei den beiden Abstimmungen waren 18 (nicht 17) dafür.

TOP 7:

Der Satz 'Im Zuge der Diskussion erteilt Bgm. Plöchl GGR Leo Heuber einen Verweis bezüglich des Wortes "Vollhammer", welches im Zuge der Diskussion gefallen ist.'

soll auf 'Im Zuge der Diskussion erteilt Bgm. Plöchl GGR Leo Heuber einen Verweis bezüglich des Wortes "Vollhammer", welches im Zuge der Diskussion Richtung GR Floh gefallen ist.' geändert werden, da man ansonsten nicht weiß, wer mit diesem Ausdruck bedacht worden ist.

Bei der Budgetzuordnung gehört "und 5/612/0028 - Straßenbrückenbau B60" entfernt, da dieses Vorhaben ausschließlich dem Konto 0027 zugeordnet ist. Das Konto 0028 sollte eigentlich richtig "Straßenrückbau B60" heißen, wurde aber durch einen Fehler Buchhaltung mit einer falschen Bezeichnung versehen.

TOP 9: Bei der Abstimmung waren 19 (nicht 18) dafür.

Mit freundlichen Grüßen

GR Roland Floh